



**ISRAELITISCHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT WÜRTTEMBERGS (IRGW)**

Hospitalstraße 36  
70174 Stuttgart

*das jüdische Herz  
Württemberg*



Kontakt:

Lars Neuberger

T. 0711 228 3624

M. 0178 654 6792

F. 0711 228 3631

neuberger@irgw.de

www.irgw.de

**PRESSEMITTEILUNG**

Junger Musikgenuss der Extraklasse

## KARL ADLER ZUM 13. MAL

**Stuttgart, 25.06.2019 – Karl Adler sel. A. (1890 - 1973) war eine prägende Gestalt des Stuttgarter Musiklebens während der Jahre der Weimarer Republik und der bekannteste jüdische Musikwissenschaftler jener Zeit.**

Zum 13. Mal kommen 60 Nachwuchstalente aus ganz Deutschland, Israel, der Schweiz und der Republik Moldova nach Stuttgart, um sich unter den wachsenden Augen der Juroren am 30.06. und 07.07. im musikalischen Wettstreit zu messen. Die besten Nachwuchstalente werden das Publikum dann auf dem

### **Preisträgerkonzert am Sonntag, 14.07.2019, 15.00 Uhr**

im Gemeindesaal der IRGW (Hospitalstraße 36, 70174 Stuttgart)

sowie einem weiteren Konzert im November anlässlich der Jüdischen Kulturwochen in ihren Bann ziehen. Sie sind herzlich eingeladen!

„Besonders freut uns, dass in diesem Jahr auch wieder verstärkt die 5- bis 7-Jährigen mitmachen“, freut sich Prof. Barbara Traub vom Vorstand der Gemeinde. „Gerade in Zeiten von Playstation und Smartphone ist eine klassisch-musikalische Ausbildung der Kinder ein wichtiger Impuls, den die Eltern ihrem Nachwuchs mitgeben können. Und schließlich war kein Geringerer als König David bereits ein begnadeter Harfist“, fügt sie schmunzelnd hinzu.

Margarita Volkova-Mendzelevskaja und Svetlana Moroz, die den Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder organisieren hingegen freuen sich, dass dieses Jahr neben einem Quartett auch ein Quintett-Kammerensemble mit am Start ist. „Das sind junge Leute, die nicht nur ihr Instrument virtuos beherrschen, sondern die auch in ihrer Liebe zur Musik zueinander gefunden haben, miteinander unzählige Stunden proben und das Publikum begeistern“, freut sich Margarita Volkova-Mendzelevskaja, die in den zurückliegenden Wochen kaum eine freie Minute hatte.

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, bei den Wettbewerben vorbeizuschauen, ganz besonders aber bei den Preisträgerkonzerten.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!*

## Jurys

Den beiden ehrenamtlichen Jurys des 13., internationalen Karl-Adler-Jugendmusikwettbewerbs gehören an:

<b>1. Wettbewerbstag Sonntag, 30.06.2019</b>	<b>2. Wettbewerbstag Sonntag, 07.07.2019</b>
Margarita Volkova-Mendzelevskaya, S Prof. Sontraud Speidel, Karlsruhe Prof. Vadim Monastyrski, Jerusalem Prof. Olga Rissin-Morenova, Karlsruhe Leonid Schick, Bruchsal Julia Vamosi, Stuttgart Ulrich Wedlich, Stuttgart Lucia Cericola, Stuttgart Mikael Samsonov, Stuttgart/Minsk	Prof. Josef Rissin, Karlsruhe Prof. David Grigorian, München Prof. Jewgeni Schuk, Stuttgart Dimitri Rudiakov, Stuttgart Norbert Niederer, Oberboihingen Arkadij Satanovski, Nürnberg Margarita Volkova-Mendzelevskaya, S

### **Karl Adler sel. A. (1890 - 1973)**

Karl Adler sel. A. war der bekannteste und bedeutendste jüdische Musikwissenschaftler der Weimarer Zeit. Ab 1921 baute der 1890 in Buttenhausen (Kreis Reutlingen) geborene Karl Adler die Laienmusikabteilung der Stuttgarter Hochschule für Musik in wenigen Jahren zum „Neuen Konservatorium für Musik“ Stuttgart aus, an dem zuletzt mehr als 40 Lehrer\*innen wirkten.

Neben seiner Lehrtätigkeit engagierte sich Karl Adler u.a. für den jüdischen Bnai Brith-Orden (hebr. für Söhne des Bundes), eine Art Freimaurerbewegung mit dem Ziel der Förderung von Toleranz, Humanität und Wohlfahrt. Zudem war er ab Mitte der 1920er-Jahre am Aufbau des sog. „Stuttgarter jüdischen Lehrhauses“ nach dem Vorbild des Lehrhauses in Frankfurt beteiligt, einer Einrichtung, die sich dem Dialog zwischen den verschiedenen Strömungen des Judentums und auch dem interreligiösen Dialog verschrieben hatte.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde Adler im Mai 1933 als Direktor des Neuen Konservatoriums für Musik abberufen. Ab 1938 bis zu seiner Emigration 1940 war er Leiter der „Jüdischen Mittelstelle“ in Stuttgart. Ab 1946 war Adler maßgeblich am Aufbau einer Musikabteilung an der Yeshiva-University New York beteiligt.

1973 starb Karl Adler in Leonida / New Jersey.



**Sämtliche Infos & die Vorspielordnung für die Wettbewerbstage siehe**

**[www.irgw.de/karl-adler-jugendmusikwettbewerb](http://www.irgw.de/karl-adler-jugendmusikwettbewerb)**